

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 40

Illustration: Der Schweizer Mann - das unbekannte Wesen!
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

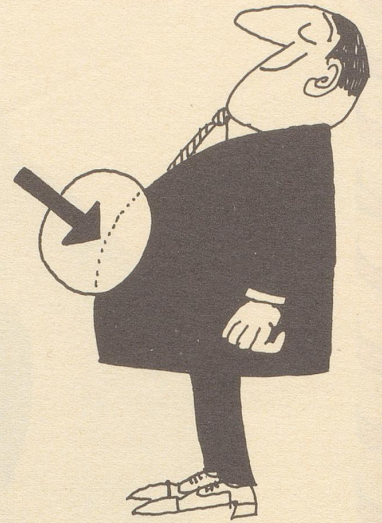
Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

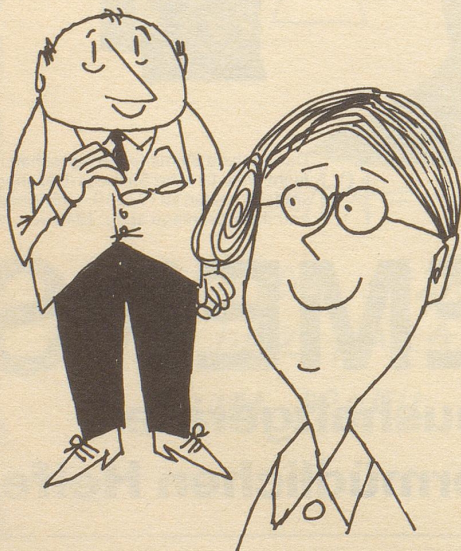
Der Schweizer Mann

— das unbekannte Wesen!

Unser Zeichner Hans Moser findet den neuen Kalle-Film «Deine Frau, das unbekannte Wesen» für das durchschnittliche Schweizer Ehepaar zu schwer verständlich. Er übertrug das Problem auf unsere Verhältnisse und gewährt uns hier einen tiefen Einblick in das Wesen des Schweizer Mannes! Mit kühnem Schnitt durchtrennt sein Skalpell die Hosenträger und legt die darunterliegende Psyche frei!



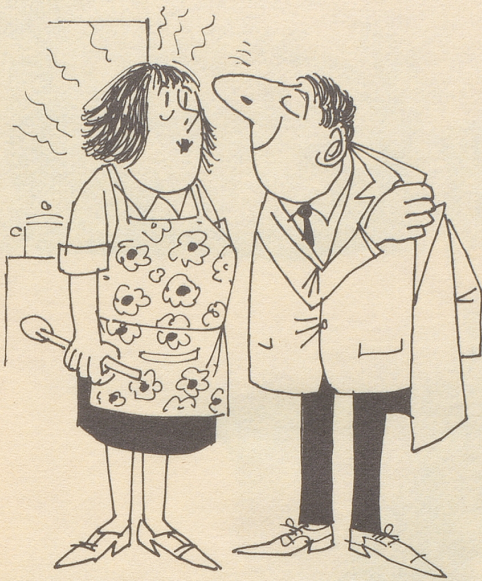
Im Gegensatz zu Männern anderer Völker liegt die erogene Zone des Schweizer Mannes dort, wo die Taille begraben liegt. (Pfeil!)



Wunder (der Liebe) kann auch eine überraschend geänderte Frisur bieten, zum Beispiel ein seitwärts statt hinten aufgesteckter Zopf!



Wichtig ist das Liebesspiel! Die Frau möge ihre Hemmungen fallen lassen und im Bett auf das Spiel eingehen, das ihr Schweizer Mann mit ihr spielen will!



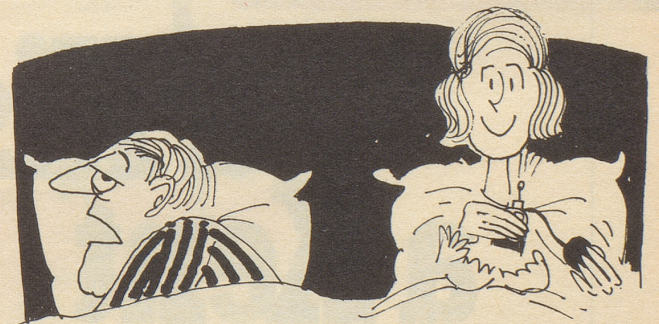
Den Schweizer Mann betört man nicht durch
«Chanel 5» oder «Arpège», sondern durch
Braten- und Röstiduft ...



... und nicht mit leichten Dessous, sondern mit einer
durchsichtigen Küchenschürze!



Den Schweizer Mann kann man auf diese Weise auf
den eigenen Körper aufmerksam machen: Indem man
das ersparte Haushaltsgeld in den Ausschnitt
steckt!



Und sollte ein Schweizer Mann doch gelegentlich auf
teures Parfum ansprechen, so verschwende man es
nicht am Abend eines grauen, arbeitserfüllten
Alltages ...